

Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung, rechtliche und praktische Bedeutung der VwV-StVO für die Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Ziel dieses Seminars ist es, die rechtlichen Grundlagen und Befugnisse der Straßenverkehrsbehörde zu kennen, verfahrensmäßige Abwicklungen zu optimieren, Einzelzuständigkeiten rechtssicher und effizient auszufüllen sowie die Zusammenarbeit und Zusammenhänge der verschiedenen Allgemeinzuständigkeiten anderer Behörden (Straßenbaulastträger, Polizei, Tiefbauämter) zu kennen und umzusetzen.

Seminarinhalte:

- eingetretene und anstehende Änderungen der geltenden Rechtslage und behördlichen Praxis
- aktuelle Rechtsprechung im Straßenverkehrsrecht
- Bedeutung, rechtliche Struktur und Aufbau der VwV-StVO
- Regelungen der VwV-StVO zu verkehrsrechtlichen Anordnungen
- Verkehrsschauen (Inhalte, Ablauf, Verfahren, Dokumentation)
- besondere Vorschriften und Regelungen in der VwV-StVO (z. B. zum § 29 StVO, für Verkehrskonzepte der Parkraumbewirtschaftung, Verkehrsberuhigung, Maßnahmen des Umwelt- und Lärmschutzes)
- verbindliche Handlungsanweisungen oder abstrakte Empfehlungen unterscheiden und rechtssicher anwenden
- Ableitung von konkreten Befugnissen und Zuständigkeiten
- Behandlung von Problemen anhand von Beispielfällen und konkreten Fällen der Teilnehmenden

Hinweis: Das Thema „Verkehrsschauen“ wird in diesem Seminar nicht vertiefend behandelt. Dem Thema **„Verkehrsschauen nach VwV-StVO, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung“** ist ein separates Seminar gewidmet. Dieses kann zusätzlich bei der Verkehrs-Akademie Dortmund gebucht werden. Hier geht es zu den **TERMINEN**.

Zielgruppe:

Bedienstete in Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden, die mit dem Vollzug der StVO betraut sind